Protokoll des 69. Meetings
vom 27. März 2025
09.30 – 15.35h
swissSPTC Meeting
(Raiffeisen Schweiz,
The Circle 66, 8058 Zürich-Flughafen)

Entscheide und Übersicht Aktivitäten

Am 69. Meeting des swissSPTC lag der Hauptfokus auf der Task Force T+1:

- Die Lücken bei der Governance Struktur, im Speziellen bei Work- und Substream Zuständigkeiten, konnten geschlossen werden;
- Es gab ein Update zu den Aktivitäten der TF;
- Im Kontext des Scope der TF wurde die Handhabung der Securities Financing Transactions (SFTs) festgelegt (bitte Text im entsprechenden Traktandum beachten).

Es wurde entschieden, die Swiss National Stakeholder Group, per sofort als Sub-Group des swissSPTC zu integrieren.

Aktivitäten (A) & Pendenzen (P)

Thema		Aktivität	Akteur	Status/Deadline
P1	**swissSPTC Fokus 2024/ 1/III - Arbeitsgruppe (AG) ISO20022 Roadmap**	Wiederaufnahme der Tätigkeiten durch die Arbeitsgruppe und Erarbeitung eines Vorschlags zur Migration des Schweizer Post-Trade Marktes auf den Standard ISO20022. Basisdokumente • swissSPTC Analyse • Accenture Bericht • Aktuelle Entwicklungen/Trends in Europa und bei SWIFT • Etc.	F. Soliva (Vorsitz) Mitglieder: M. Bechtel M. Citrini R. Fehr D. Tischhauser P. Haller F. Riener R. Baumgartner	Regelmässiges Update in Q-Meetings zu Status; **27.03.25:** *Wiederaufnahme AG pendent.*
P2	**swissSPTC Fokus 2024/ 2/III – T+1 Task Force für Schweizer Markt**	Redigieren eines Mandatsvorschlags T+1 Task Force für den Schweizer Markt. Es geht u.a. darum, dass neben der UK TF und der European T+1 Industry TF analog ein Ansprechgremium für die Schweiz (EU Third Country) etabliert wird. Diese Schweizer TF soll national **und** international das Ansprechgremium sein. Folgende Rahmenbedingungen sind u.a. zu berücksichtigen:	Mitglieder der TF werden noch evaluiert (es gilt i.d.R. das Verbands- und/oder Interessengruppen Prinzip)	**27.03.25:** *Erstellung Mandat im 2024 abgeschlossen, Governance Struktur der TF Im Q1/2025 Meeting abgeschlossen. Updates zu den Fortschritten in der TF erfolgen als Standard Traktandum in den Q-Meetings.*

		• Das Mandat der TF kann hinsichtlich Aufgaben offen formuliert werden, um eine FIexibilität zu gewährleisten. • Die TF ist beabsichtigt unter dem Lead des swissSPTC zu stehen, es sollen aber möglichst alle T+1 betroffenen Stakeholder/Interessengruppen in der TF vertreten sein (Vorschläge sind durch TF zu unterbreiten). • Die TF kann die SIX als Finanzmarktinfrastruktur (SIX Group) über die bei SIX SIS intern etablierte T+1 Task Force als Eingangspunkt/Schnittstelle angehen. Die direkte Mitarbeit in der European Industry und/oder UK T+1 TF werden weiterhin hauptsächlich bilateral durch die einzelnen swissSPTC Mitglieder wahrgenommen (z.B. durch Banken in AFME, durch SIX in ECSDA, EACH und FESE).		*P2 wird geschlossen*
P3	**swissSPTC Fokus 2024/ 3/III – Arbeitsgruppe (AG) Landkarte GV, Daten/Themen/Prozesse**	Redigieren eines Vorschlags für das Mandat einer Generalversammlung Arbeitsgruppe mit Primärfokus Schweizer Markt. Es geht u.a. darum, dass • *erstens* eine Gesamtübersicht der GV Landschaft Schweiz erstellt wird, in Sachen Daten, Prozesse, Markt Spezifikationen, involvierte/betroffene natürliche und juristische Personen u. a.; • *zweitens* geht es um die Erstellung einer Übersicht im GV Bereich mit Best Market Practices, Standards, gesetzlichen Vorgaben, laufenden Initiativen und Umsetzungen u. ä. national versus international (hauptsächlich Europa); • *drittens,* basierend auf den beiden Übersichten und Erkenntnissen soll eine nachhaltige, effiziente/automatisierte Zukunftsversion der Schweizer GV Landkarte skizziert werden (exklusive zeitliche Roadmap einer möglichen Umsetzung). Es ist bei der Zusammenstellung der AG zu beachten, dass die relevanten Intermediäre in den GV Prozessen vertreten sind (z.B. Banken als Custody Provider oder Issuer Agents, Gesellschaften, Aktienregister, FMI u.a.). Die AG ist verantwortlich für eine zielführende Zusammensetzung.	T. Muhmenthaler (Vorsitz) Teilnehmer der AG werden nach Abnahme des Mandats definiert/bestätigt	***27.03.25:*** *Mandat der Arbeitsgruppe definiert; Kick-Off Meeting der AG ist erfolgt.* *Updates zu den Fortschritten in der AG erfolgen als Standard Traktandum an den Q-Meetings.* *P3 wird geschlossen*

P5	**swissSPTC Website – Aktualisierung**	Neue Charta (D & E) auf die Website stellen; Aktualisierung der Mitglieder; Aktualisierung der «Fachgremien Laschen» und der Protokolle, etc.	F. Soliva	Laufende Aktualisierung durch Vorsitz swissSPTC.

swissSPTC
Securities Post-Trade Council

INFORMATIONSAUSTAUSCH UND DISKUSSION

1. Begrüssung, Protokoll swissSPTC 68 und Agenda swissSPTC 69

(*Anhang00; Anhang01*)

F. Soliva begrüsste die Teilnehmer zur 69. Sitzung und bedankte sich bei Dieter Schlumpf, Raiffeisen Schweiz, für die Gastfreundschaft.

Der Vorsitzende informierte und bestätigte, dass für das 69. swissSPTC Meeting mit 14 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern Beschlussfähigkeit vorliegt (d.h. i.vF. *14* von 18 möglichen stimmberechtigten Mitgliedern).

F. Soliva verwies auf das Kartell- und Wettbewerbsrecht, dass dies bindend ist und bat alle Teilnehmer/innen, sich daran zu halten (als Teilnehmer/in und als Gremium Mitglied). Bei Verdacht auf einen Verstoss sei die «Hand zu heben» und das Gremium darauf aufmerksam zu machen.

Das Protokoll des 68. swissSPTC Meetings wurde gutgeheissen und verdankt. Die Agenda für die bevorstehende 69. Sitzung wurde ebenfalls gutgeheissen. Zudem wurde die Bitte geäussert, auf eine zeitnahe Versendung des Protokolls zu achten.

2. Personelles/Mitglieder

Es haben personelle Wechsel in einzelnen swissSPTC Instituten stattgefunden mit Auswirkungen auf deren Vertretungen im Council. R. Fehr folgt für O. Leis als Vertretung seitens Swisscom und M. Vetsch für A. Chieffo für die SIX Digital Exchange. L. Biblekaj wurde offiziell für die Sekretariatsfunktion des swissSPTC gutgeheissen.

O. Métral ist in den Ruhestand getreten und scheidet als Mitglied des swissSPTC aus. F. Soliva hat Olivier anlässlich des Fachgremiums CAEG auch in Namen des gesamten swissSPTC verabschiedet und für seine langjährige Arbeit gedankt. Sein Engagement und sein Committment für das swissSPTC waren ausserordentlich und einzigartig – Danke Olivier.

F. Soliva informierte, dass er bis im Oktober 2027 im swissSPTC zur Verfügung stehen werde. Im Verlauf des Jahres wird ein Co-Vorsitz seitens SIX vorgestellt, um in naher Zukunft einen reibungslosen Übergang sicher zu stellen. Diese Information und das Vorhaben wurden sehr begrüsst und vom Council gutgeheissen.

Association of Foreign Banks in Switzerland (AFBS), Vertretung im swissSPTC: J.P. Morgan beantragte die Prüfung einer (zusätzlichen) Mitgliedschaft im swissSPTC. Die Vertretung der ausländischen Banken im swissSPTC basiert auf dem Verbandsprinzip und somit wird deren Vertretung durch die AFBS selber vorgeschlagen. Aktuell sind dies die BNP und die Citibank. Nach einer Diskussion im Council, haben sich die SwissSPTC Mitglieder/innen dahingehend geäussert, dass sie mit den aktuellen Vertretungen der AFBS zufrieden sind. Ein Wechsel der vertretenden zwei Banken (gemäss Charter von 21. März 2024) liegt in der Verantwortung der AFBS. Eine Anpassung der Anzahl AFBS Mitglieder im swissSPTC wurde abgelehnt.

Eine dreimalige aufeinanderfolgende Abwesenheit eines Teilnehmerinstituts wurde im swissSPTC diskutiert. So einen Fall gab es im swissSPTC bis anhin noch nicht. Das swissSPTC will keinen Präzedenzfall schaffen, dennoch wurde vorläufig von einer möglichen Konsequenz eines Ausschlusses gemäss Charter (Artikel 2.3) abgesehen. Als Gegenleistung erwartet das Council, dass das Teilnehmerinstitut im nächsten swissSPTC Meeting im Juni 2025 wieder dabei ist. F. Soliva wird das betroffene Teilnehmerinstitut entsprechend informieren.

3. SwissSPTC Themen – Aktivitäten

Task Force T+1

F. Soliva informierte zum aktuellen Status in der swissSPTC T+1 Task Force, wie auch zum Stand in UK und in der EU entlang einer Präsentation:

- Wie an der 68. Sitzung entschieden und im Dezember 2024 durch das swissSPTC genehmigt, wurde am 23. Januar 2025 eine Stellungnahme abgegeben, welche eine gemeinsame Migration des Heimmarktes Schweiz/Liechtenstein zusammen mit der EU und dem Vereinigten Königreich im Oktober 2027 empfiehlt.
  In diesem Zusammenhang hat die EU-Kommission am 12. Februar 2025 einen Vorschlag zur Änderung von CSDR veröffentlicht, begleitend mit «11. Oktober 2027» als vorgesehenes Datum für die Migration.
  Zudem bestätigte die UK AST in ihrem Abschlussbericht im Februar 2025 ebenfalls das Datum des 11. Oktober 2027 für die Migration.

- Securities Financing Transactions (SFTs): Die Klärung der Scope-Thematik im Zusammenhang mit dem swissSPTC T+1-Task Force Mandat ist in Bearbeitung. Grundsätzlich gilt gemäss Mandat «alles inklusive» (alle Wertpapierkategorien). Begründete Ausnahmen werden im Verlaufe der Task Force Arbeit in den Work- und Substreams vorgeschlagen.
  In der EU und UK ist die die Regulierung von Securities Financing Transactions (SFTs) als Bestandteil von CSDR und somit im Kontext einer möglichen T+1 Migration noch nicht abgeschlossen.
  Aufgrund der UK und EU Diskussionen zur SFT-Thematik wurde das swissSPTC ebenfalls bezüglich der Handhabung dieser Transaktionen in der Schweiz angefragt. Nach der swissSPTC Marktkonsultation wurde in der Sitzung beschlossen, SFTs als eine dieser möglichen «Mandats-Ausnahmen» zu definieren und von den Empfehlungen der T+1 Task Force im Kontext einer Migration auf T+1 auszuschliessen. F. Soliva wird den Vorsitz der UK T+1 Task Force sowie den Vorsitz des ESMA T+1 Committees über die Entwicklungen hinsichtlich der SFTs in der Schweiz informieren. Es wurde eine formelle Antwort auf mögliche externe Anfragen vorbereitet:

  «Clarification on securities financing transactions

  In Switzerland, there is no regulation with respect to settlement cycles for securities financing transactions. Accordingly, market participants are not required to settle securities financing transactions within a specific settlement cycle. Rather, it is up to the parties of a securities financing transaction to reach a bilateral corresponding agreement in this regard. Therefore, securities financing transactions are out of scope from the swissSPTC's recommendations to migrate to T+1.»

- Task Force T+1 Gliederung und Vorgehensweise: F. Soliva präsentierte den praktischen Arbeitsansatz/Vorgehensweise innerhalb der Task Force T+1 und erläuterte das Arbeitsformular, welches zur Analyse der möglichen Auswirkungen der Settlement Zyklus-Verkürzung verwendet wird:
    - Ein «Core-Team», bestehend aus der Leitung der Task Force sowie den Leitern der Work- und Substreams, übernimmt die zentrale Koordinationsfunktion und gewährleistet eine konsistente und zielgerichtete Steuerung der Arbeiten im Rahmen der T+1-Transition;
    - «Leading Substream Contributors» sind verantwortlich für die Erarbeitung der fachlichen Inputs, möglichen Vorschlägen sowie der Definition von möglichen Anforderungen für die Migration;
    - Die Resultate der Work- und Substreams werden anschliessend aus einem cross-Substream Ansatz spezifisch validiert (z.B. aus Risiko- und Compliance Perspektive, oder im Kontext US, UK und EU Konformität/Lehren). Ziel dieses Validierungsprozesses ist es, die themenübergreifende Konsistenz, Vollständigkeit und Nachhaltigkeit im Rahmen der T+1-Transition sicherzustellen.

- Task Force T+1 Governance Struktur: An der Sitzung wurden die noch bestehenden Lücken seit der 68. Quartalssitzung vom 28. November 2024 durch entsprechende Beschlüsse geschlossen.
  Es wurde bei der Diskussion der Ressourcenstellung durch die Teilnehmer/innen für das swissSPTC T+1 TF Mandat festgehalten, dass die Institute bei der Übernahme von Aufgaben ein grundsätzliches Ressourcenproblem haben und nur begrenzt mitarbeiten können. Die Erwartungshaltung sei, dass SIX als zentrale Marktinfrastruktur solche Aufgaben übernehme und notwendige Ressourcen stellt. Es geht in der Folge damit auch einher, dass solche Aufgaben durch die Marktteilnehmer entsprechend abgegolten werden. Wie Letzteres erfolgen kann, wurde noch nicht besprochen. Aktuell ist bei diesem Schweizer/Liechtensteiner Markt Mandat nicht nur der Vorsitz der Task Force, sondern auch die meisten bestehenden Workstream- und Substream-Leads werden durch die SIX wahrgenommen.

- Das swissSPTC entschied:
    - Die Leitung im Substream Issuing/Trading wird künftig durch die SIX übernommen;
    - Die Leitung des Workstreams Liquidity Management wird von Raiffeisen übernommen. Herr Fabian Kunz wurde vom swissSPTC Vertreter der Raiffeisen nominiert;
    - Für den Workstream Legal & Regulatory wurde vorgeschlagen, dass der Bankenverband Liechtenstein (LBV) den Vorsitz übernimmt. Florian Riener als LBV Vertretung im swissSPTC klärt dieses Anliegen mit dem LBV – eine abschliessende Bestätigung erfolgt, sobald als möglich;
    - Das swissSPTC hat zugestimmt, dass zu gegebenem Zeitpunkt die Validierungen für die Bereiche Risiko Management und Compliance von den swissSPTC Mitgliedern übernommen/initialisiert werden. Eine entsprechende Aufforderung wird vom Vorsitz der swissSPTC T+1 TF kommen.

- Fristen und Termine für die swissSPTC TF Arbeiten wurden besprochen und festgelegt. Ziel bei diesen Terminen ist, dass im Zeitraum Ende Q3/Anfang Q4 2025 Kostenschätzungen bei den einzelnen Instituten für die Budgetrunde 2026 gemacht werden können:
    - 15. Mai 2025: Die Leading Substream Contributors haben ihre Beiträge bis spätestens an diesem Datum einzugeben;
    - 27. Juni 2025: Die Validierung der Cross-Substream Contributions ist bis zu diesem Datum abzuschliessen;
    - Erste Septemberwoche: Eine erste konsolidierte Übersicht sowie ein Entwurf der Recommendation zum shortening of the settlement cycle to T+1 für die Schweiz und Liechtenstein sind zu erstellen.

Arbeitsgruppe GV Landkarte

T. Muhmenthaler informiert, dass das Kick-off-Meeting der Arbeitsgruppe im Januar 2025 erfolgreich durchgeführt wurde. Auf Basis der im Rahmen des Kick-off-Meetings diskutierten Themenbereiche und erarbeiteten Übersicht wird derzeit der erste Entwurf der Arbeitsgruppe ausgearbeitet.

Im nächsten Schritt ist die Durchführung eines Brainstorming-Events vorgesehen, um zusätzliche fachliche Inputs zu sammeln und in die weitere Ausarbeitung einfliessen zu lassen. Die finalen Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden anschließend dem Fachgremium CAEG zur Validierung vorgelegt. Nach erfolgter Validierung durch das Fachgremium wird eine entsprechende Information an das swissSPTC erfolgen.

Arbeitsgruppe ISO20022

F. Soliva hat dazu kein materielles/inhaltliches Update, da die Arbeitsgruppe ISO20022 aktuell aus Ressourcen Gründen pausiert.

4. Regulatorischer Update & swissSPTC Themen

(Anhang02; Anhang gilt als «nur swissSPTC intern» klassifiziert, d.h. nicht öffentlich)

S. Pabst und F. Soliva gaben Updates entlang der Präsentation, im Speziellen zu:

- *FINFRAG:* Die Überarbeitung des FinfraG schreitet voran. Der ursprünglich für Sommer 2025 geplante Gesetzesentwurf wurde auf Ende 2025 verschoben. Mit einer Einführung der revidierten Bestimmungen ist voraussichtlich nicht vor 2028 zu rechnen.
- *MiFIR:* Die überarbeiteten Regelungen zu MiFID II und MiFIR sind am 28. März 2024 in Kraft getreten. Aktuell wird die Ausarbeitung von Level-2-Massnahmen erwartet, die für die Umsetzung entscheidend sind. Weitere Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf konkrete Umsetzungsfristen, werden im Mai 2025 erwartet.
- *MRA mit UK:* Die Vereinbarung zwischen der FINMA und der Bank of England zur gegenseitigen Anerkennung (MRA) wurde grundsätzlich verabschiedet. Das dazugehörige Memorandum of Understanding (MoU) befindet sich derzeit in Ausarbeitung. Das Inkrafttreten des Abkommens wird für das Jahr 2027 erwartet.
- *Börsenequivalenz:* Der Bundesrat hat beschlossen, die Schutzmassnahmen für die Schweizer Börse gegenüber der EU aufzuheben. Ab dem 1. Mai 2025 wird die EU von der Liste der betroffenen Jurisdiktionen gestrichen, was die Wiederaufnahme des Handels von Schweizer Aktien auf EU-Handelsplätzen ermöglicht.
- *Capital Markets Union (CMU) / Savings and Investment Union (SIU):* Die Europäische Kommission hat eine gezielte Konsultation gestartet, um Hindernisse für die Integration der Kapitalmärkte in der EU zu identifizieren. Im Rahmen der neuen Strategie der SIU sollen insbesondere die bestehenden Herausforderungen «pain points» benannt werden, um Massnahmen zur Förderung grenzüberschreitender Investitionen und zur Harmonisierung der Aufsichtspraxis zu entwickeln.

5. Informationen aus den Fachgremien und Liaisons

Fachgremium CAEG (T. Muhmenthaler)

T. Muhmenthaler informierte über eine Auswahl an Themen aus dem FG Meeting vom 24. März 2025, Details finden sich im FG Protokoll oder können bei FG Mitgliedern eingeholt werden:

T+1

Das Kick-off-Meeting des Substreams Corporate Actions im Rahmen des T+1-Mandates wurde erfolgreich durchgeführt. Die Arbeitsgruppe hat bereits mit der Definition relevanter Use Cases begonnen. Das Ziel ist, die entsprechenden Daten bis Ende April 2025 zu sammeln und bereitzustellen. Anschliessend ist ein Workshop geplant, um die identifizierten Auswirkungen umfassend zu analysieren.

Affidavit Prozesse

Es wurde berichtet, dass der Affidavit-Prozess unter Verwendung der MT565-Instruktion getestet wird. Die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) wurde kontaktiert, um die Akzeptanz dieser Instruktion zu klären. Der Prozess wird derzeit mit Marktteilnehmern erprobt.

AMI-SeCo

T. Muhmenthaler und F. Soliva haben im Zusammenhang mit dem ECMS-SCoRE Standards-Reporting aus der Quartalssitzung des FG CAEG berichtet. Es wurden vereinzelte Swiss NSG-Members aufgefordert am periodischen Questionnaire/Survey teilzunehmen. Dies sei allgemein im Interesse des Schweizer Marktes und im besonderen Interesse der Banken und SIX Infrastruktur mit Custody Services (national und cross-border). Europäische Standards sind bei Due Diligence Prüfungen wichtig, da sie bei bestehenden und zukünftigen Mandaten in die Waagschale kommen. Das FG CAEG kam zum Schluss, dass nebst der SIX SIS auch Marktteilnehmer den Survey beantworten sollten, da diese SCoRE Reportings offiziell publiziert werden.

Fachgremium Settlement (P. Auf der Maur)

P. Auf der Maur gab als Leiter des FG Settlement ein Update zu ausgewählten Themen aus dem letzten FG Meeting vom 20. März 2025, Details finden sich im FG Protokoll oder können bei FG Mitgliedern eingeholt werden:

T+1

P. Auf der Maur berichtet, dass das Kick-off-Meeting des Substreams Settlement im Rahmen des T+1-Mandates durchgeführt wurde. Die Arbeitsgruppe trifft sich ab sofort in einem zweiwöchentlichen Rhythmus. Eine umfassende Themenliste wurde erstellt, die systematisch in den Meetings behandelt wird. Darüber hinaus ist die Erstellung eines Operational Timetable geplant.

Partial Settlement:

Im Zusammenhang mit Partial Settlement finden derzeit vertiefte inhaltliche Diskussionen über die technischen Details statt. Ziel ist es, eine einheitliche Vorgehensweise festzulegen; eine abschliessende Entscheidung steht jedoch noch aus. Es wird angestrebt, den SIX SIS-Plan bis April 2026 umzusetzen, basierend auf den T2S-Standards.

Liaison Clearing (M. Gort)

M. Gort gibt ein Update zur Verbesserung des Risikomodells x-clear. Die Teilnehmer werden auf das CCP-zentrische Abwicklungsmodell migrieren müssen. Die Information dazu wurde im «Frontline» publiziert. Die regulatorische Bestätigung wird voraussichtlich im Juni 2025 erscheinen. Der bisherige Zeitplan sei weiterhin im «positiven Bereich».

Liaison Repo (R. Kroll)

R. Kroll informiert bezüglich SMRA:

In Zusammenarbeit mit den Repo-Marktteilnehmern und der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wurde der Rahmenvertrag für Repo-Geschäfte («SMRA 2025») überarbeitet. Der angepasste Vertrag wurde am 3. Februar 2025 an alle Repo-Marktteilnehmer versandt. Die Hauptänderung betrifft die Verpflichtung der Teilnehmer, massgebliche Beteiligungen von über 20 % an die SIX Repo AG zu melden.

Die technische Aktivierung der neuen Regelung erfolgt am 1. August 2025 nach Geschäftsschluss und SMRA 2025 tritt somit am 2. August 2025 offiziell in Kraft. Die gemeldeten massgeblichen Beteiligungen (>20 %) werden zudem auf der SIX Repo Participant-Webseite veröffentlicht.

In einem Rundschreiben vom 3. Februar 2025 hat die SNB darüber informiert, dass sie ab dem 2. August 2025 Offenmarktoperationen sowie geldpolitische Repo-Geschäfte ausschließlich auf Basis des neuen SMRA 2025 durchführen wird. Voraussetzung hierfür ist, dass die Geschäftspartner der SNB den neuen Rahmenvertrag unterzeichnet haben.

Liaison SASFS (R. Baumgartner)

R. Baumgartner berichtet, dass Emittenten den Wunsch geäussert haben, mit CSDs über ISO20022-Nachrichten zu kommunizieren, um standardisierte Rückmeldungen zu erhalten. Entsprechende Meldungen werden derzeit entwickelt. Diese Funktion sollte ergänzend eine Kommunikationsmöglichkeit anbieten, sei aber keine Verpflichtung als Hauptkanal genutzt zu werden.

Weiter informiert R. Baumgartner, dass im Rahmen des FASTER-Projekts mitgeteilt wurde, dass die Securities Market Practice Group (SMPG) die EU kontaktiert hat, um eine Standardisierung auf ISO20022 zu fördern. Ziel ist es, die Harmonisierung von Datenanforderungen zu unterstützen und die Interoperabilität zwischen Zahlungssystemen zu verbessern.

6. Varia & Umfrage

Swiss National Stakeholder Group (Swiss NSG)

F. Soliva machte den Vorschlag, aus Effizienzgründen die Swiss National Stakeholder Group (Swiss NSG) in das swissSPTC zu integrieren, da sowohl die Fachgremien als auch das swissSPTC bei den Post-Trade Themen ohnehin involviert werden müssen. Das Ganze erweitert zudem die Informationskompetenz aller swissSPTC Teilnehmer/innen im Bereich der EZB/AMI-SeCo Themen.

Die Swiss NSG wird künftig als Sub-Gruppe innerhalb des swissSPTC geführt und «praktisch/strukturell» analog den bestehenden Fachgremien behandelt, jedoch basierend auf einem eigenen Mandat. Alle Mitglieder des swissSPTC fungieren gleichzeitig als Marktrepräsentanz innerhalb der Swiss NSG. Es wird geprüft, ob eine Notwendigkeit besteht, die Charter des swissSPTC anzupassen. Das Swiss NSG Mandat wird alle zwei Jahre ohnehin überprüft und aktualisiert. Diese Prüfung kann nun die Integration ins swissSPTC berücksichtigen.

Gegen den Vorschlag wurden keine Einwände erhoben; die Integration wurde von allen Anwesenden ohne Gegenstimme angenommen.

Nächster swissSPTC Sitzungstermin 25. Juni 2025.

Die 69. swissSPTC Sitzung wurde um 15.35h geschlossen. F. Soliva bedankte sich für die Teilnahme und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Anhänge

- Anhang00-swissSPTC69-Agenda
- Anhang01-swissSPTC68-Protokoll
- Anhang02-swissSPTC69-Regulatory Developments (nur swissSPTC intern)

Teilnehmer

Soliva F. (SIX Group, Vorsitz); Biblekaj L. (SIX-Group, Sekretariat); Auf der Maur P. (SIX SIS); Baumgartner R. (UBS, SASFS); *Bechtel M. (Citibank)*; *Citrini M. (BNP)*; *Funk P. (UBS)*; *Gort M. (SIX x-clear)*; *Küng F. (SwissHoldings)*; *Kroll R. (SIX Repo AG)*; *Kessler C. (SNB)*; *Lörtscher S. (Postfinance)*; *Muggerud H. (Verband Schweizer Regionalbanken)*; Muhmenthaler T. (SIX SIS); *Nuhaj A. (SIX SIS);* Pabst S. (SIX Group); *Riener F. (VP, LBV)*; *Sampaio R. (ZKB)*; *Sarbach A. (VT)*; *Schlumpf D. (Raiffeisen);*

Abmeldungen

Fehr R. (Swisscom); Marjanovic M. (ZKB); *Métral O. (UBS); Passaquai C. (Pictet & Cie); Vetsch M. (SIX-SDX);*

Gäste/Stellvertretungen

ZKB, vertreten durch Sampaio R.

Protokoll

L. Biblekaj, F. Soliva, Zürich, den 9. Mai 2025